

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

2.7.1855 (No. 178)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 178.

Montag den 2. Juli

1855.

Bekanntmachungen.

Imml.
Nr. 18,043. Am Pfingstmontag d. J. wurde aus einem hiesigen Privathaus Folgendes entwendet: 8 Pfund Mehl, 8 Messkin Linsen, 7 Messlein weiße Bohnen, $\frac{1}{4}$ Pfund Butter, $\frac{1}{8}$ Pfund zerschlagener Zucker, $\frac{1}{8}$ Pfund gerösteter Kaffee, $\frac{1}{4}$ Pfund Rindschmalz, $\frac{1}{8}$ Pfund Cacaoigna;

10 ganz neue Betttücher von mittelfeiner hänfener Leinwand, mit dem ausgeschriebenen Namen „Louise Kipp“ roth gezeichnet; Werth 30 fl.;

4 neue Frauenhemden von derselben Leinwand und mit dem nämlichen Zeichen versehen; das Stück 2 fl. werth;

7 fl. Geld, bestehend aus Kronenthaler, Guldenstücke und kleinerer Münze.

Wir bitten um Fahndung.

Karlsruhe, den 30. Juni 1855.

Großh. Stadtm. S a h s.

Imml.
Nr. 18,047. Nachträglich zu unserem gestrigen Ausschreiben, den im Wirthshaus zum König von Preußen verübten Gelddiebstahl betreffend, machen wir behufs der Fahndung bekannt: daß inzwischen noch folgende Entwendungen entdeckt worden sind:

1) Aus einem Kistchen ein leinener gehäkelter Ziehbeutel mit weißen beinernen Ringen, in welchem sich befanden:

ein österreichisches Zweiguldenstück, welches auf einer Seite Maria mit dem Christuskinde zeigt;

ein Zweiguldenstück mit dem vollständigen österreichischen Wappen;

zwei österreichische Zweiguldenstücke mit Brustbildern, wahrscheinlich von Kaiser Ferdinand oder Franz;

ungefähr drei österreichische Einguldenstücke mit ähnlichen Brustbildern;

etwa drei österreichische Halbguldenstücke mit Wappen oder Brustbildern.

2) Aus einem Säckchen etwa 80 bis 100 Gulden in den verschiedensten groben und kleinern Münzsorten, worunter ein Friedrichsd'or und ein (wahrscheinlich holländischer) Dukaten.

3) Etwa 45 bis 50 Stück Sechsbägnier.

Karlsruhe, den 30. Juni 1855.

Großh. Stadtm. S a h s.

Imml.
Nr. 16,519. Die Wittve des verstorbenen Großh. Hofmusikus Nikolaus Eichhorn von hier, Emilie geb. Braun, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des von den gesetzlichen Erben ausgeschlagenen Nachlasses ihres Ehemannes gebeten.

Etwaige Einwendungen gegen diesen Antrag sind innerhalb 6 Wochen hier vorzubringen, indem sonst demselben stattgegeben würde.

Karlsruhe, den 14. Juni 1855.

Großherzogl. Stadtm.

Reinhard.

Fahrnißversteigerung u. Gläubiger-Aufforderung.

Imml.
Aus dem Nachlasse der verstorbenen Amalie Guerillot von hier werden

Dienstag den 3. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

in ihrer Behausung, Schlachthausstraße Nr. 3, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

Kleidungsstücke, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeschirr, Holz und sonst verschiedener Hausrath.

Zugleich werden die Gläubiger, welche eine Forderung zu machen haben, hiermit aufgefordert, solche bei Notar Beck (Amalienstraße Nr. 1) sogleich anzumelden, ansonst sie bei der Massevertheilung unberücksichtigt bleiben müßten.

Karlsruhe, den 22. Juni 1855.

Großh. Stadtm. S e c h a r d.

G e h a r d.

vdt. Wehrle.

Fahrnißversteigerung und Gläubigeraufruf.

Imml.
Aus dem Nachlasse des verstorbenen Großherzogl. Hoffchauspielers Wilhelm Vogel von hier werden

Mittwoch den 4. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

in seiner Wohnung, Karlsstraße Nr. 11, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

Kleidungsstücke, Gold, Silber, Bettung, Schreinwerk und sonst verschiedener Hausrath.

Zugleich werden die Gläubiger, welche eine Forderung zu machen haben, hiemit aufgefordert, solche bei Notar Beck, Amalienstraße Nr. 1, sogleich anzumelden, ansonst sie bei der Massevertheilung unberücksichtigt bleiben müßten.

Karlsruhe, den 22. Juni 1855.

Großh. Stadtm. S e c h a r d.

G e h a r d.

vdt. J. Börner.

Fahrnißversteigerung.

Imml.
Morgen.
Mittwoch den 4. Juli, Morgens 9 Uhr, werden im Haus Nr. 15 der Steinstraße, im dritten Stock, verschiedenes Silbergeräthe, Kanapee, Kommode,

Chiffoniere, Stühle, Tische, Bettladen, wobei ein Kinder-Bettlädchen, Küchengeräthe, Glas und Porzellan durch Unterzeichneten gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe, den 29. Juni 1855.

M. Wagner.

Wohnungsanträge und Gesuche.

2mal. Langestraße Nr. 175 B ist im ersten Stock ein Zimmer mit Möbel sogleich zu vermieten.

2mal. Stephaniensstraße Nr. 88 ist der zweite Stock auf den 23. Oktober zu vermieten, bestehend in 8 Zimmern, 2 Kaminen, Küche, 1 Mansarden- und 2 Speicherkammern, 2 verschließbaren Kellern, geräumigem Holzplatz, gemeinschaftlichem Waschhaus und freiem offenem Hof. Ein Blumen-garten steht zum Besuche offen. Das Nähere im untern Stock.

2mal. Waldstraße Nr. 89 ist der untere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Magdkammer, 1 Kammer auf dem Speicher, nebst übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere bei Baurath Kuenkle, Spitalstraße Nr. 43.

3mal. In dem Eckhause der Langen- und Waldbornstraße Nr. 30 ist eine Wohnung im zweiten Stock von 7 Zimmern auf den 23. Juli zu vermieten. Auf Verlangen wird Stallung dazu gegeben. Näheres Lammstraße Nr. 8 im Laden.

Wohnungsantrag.

2mal. Eck der Amalien- und Hirschstraße Nr. 14 ist eine freundliche Wohnung bestehend in 8 geräumigen Zimmern, einem Salon mit Balkon versehen, 2 Mansarden, Speicherkammer, Küche, Keller und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im untern Stock.

Zimmer zu vermieten.

2mal. Vorderer Zirkel Nr. 10 sind mehrere Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten.

Logisgesuch.

2mal. Eine stille Familie sucht im westlichen Theile der Stadt auf den 23. Oktober eine Wohnung von 5—6 Zimmern. Anerbieten wollen unter der Adresse Sp. im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Unterrichts-Anzeige.

2mal. Französischer, englischer und italienischer Sprachunterricht nach rationeller Methode, Honorar 20 und 24 kr. die Stunde. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

2mal. Kirschen- und Zwetschgenwasser sehr billig bei **Gustav Schmieder.**

Aechte russische

Geflügel-Bouillon

empfehlen

C. Arleth.

Romadoux,

seiner Damenkäse, Steinchen à 18 kr., $\frac{3}{4}$ lb schwer, ist wieder in bester Qualität angekommen bei

Jakob Ammon.

Heilbronner Bleiche

bei Wimpfen am Neckar.

Für diese großartige, seit vielen Jahren rühmlichst bekannte **Naturbleiche**, welche sich immer sehr gut bewährt hat, nehme ich auch wieder Leinwand und Garn zur Besorgung an, und verspreche die pünktlichste und schnellste Bedienung.

Karl Ph. Ernst.

Hübsch gewaschene dicke Peitschen- und sehr schöne Sesselrohre sind fortwährend billigst zu haben bei

Conradin Haagel.

Neue englische

Antonia

sind wieder eingetroffen bei

L. S. Leon Söhne.

Für Vorhänge und Möbel

empfehle ich mein wohl assortirtes Lager von **Plüsch, Damast** in einfacher und doppelter Breite, **Glanz-Cattune**, glatte, brochirte und gestickte **Mousseline** u. s. w.

S. Model,

vorderer Zirkel Nr. 20.

Einmachgläser

zum Kochen der Früchte empfiehlt in jeder Größe zum Kochen der Früchte empfiehlt in jeder Größe

K. Lindner,

Waldstraße Nr. 9.

Handschuhe

in Glace-, Wasch- und Dänischleder werden geruchlos gewaschen; dergleichen auch schwarz, grau und braun gefärbt bei

Sattlermeister Stahl,

Langestraße Nr. 107.

Liederhalle.

Heute Abend 8 Uhr (präzis) Chorprobe für die ersten und zweiten Tenore.

Literarische Anzeige.

In der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung dahier ist vorräthig:

Reglement und Tarif für die Güterversendung

auf den
Großh. Badischen Eisenbahnen,
vervollständigt
mit den Transporttaxen
für die neu eröffneten Stationen
**Basel, Mannheim-Rheinhafen, Mannheim-
Neckarhafen,**
sowie mit den veränderten
Vorschriften

über die
Eisenbahntaxen für Durchgangsgut.

gr. 8°. geheftet. Preis 18 kr.

Hieraus ist besonders zu erhalten:

Vorschriften

über die
Eisenbahntaxen für Durchgangsgut,
nebst den
Transporttaxen
für die neu eröffneten Stationen
**Basel, Mannheim-Rheinhafen, Mannheim-
Neckarhafen.**
Preis 3 kr.

Frankfurter Börse am 29. Juni 1855.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	n.	kr.		n.	kr.
Nene Louisd'or . . .	10	45	Gold al Marco . . .	376	
Pistolen	9	35	Preussische Thaler . .	1	45 1/2
dito Preuss.	9	59 1/2	5 Franken Thaler . .		
Holl. 10 fl. Stücke . .	9	43	Hochhaltig Silber . . .	24	28
Rand-Ducaten	5	32	DISCONTO	3	3/4 0/0
20 Franken-Stücke . .	9	21			
Engl. Sovereigns . . .	11	43			



Cirque acrobatique

des

Karl Knie aus Wien.

Heute, Montag, um 8 Uhr zum letzten Male eine große Vorstellung mit neuen Produktionen.

Das Nähere besagen die Programme.

Die Preise sind die bisherigen.

Ergebenst ladet ein

Karl Knie, Direktor.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesigen evangelischen Gemeinde gestorben.

Den 1. April. Marie Louise, Wit. Jakob Zahler, Fabrikarbeiter, alt 11 Monate 18 Tage.

Den 2. Maximilian Gerhard Frhr. Laets von Amerongen, Großh. hessischer Generalmajor, alt 72 Jahre 7 Monate 28 Tage.

Den 3. Wilhelmine Friederike, Wit. Christian Wilsen, Bürger und Handlungsgärtner, alt 5 Wochen.

Den 5. Marie Louise geb. Herbst, Wittve des Stadtpfarrers Rudolph Lembke in Freiburg, alt 75 Jahre 9 Monate 16 Tage.

Den 5. Christoph Heinrich Schlotterbeck, pens. Oberlehrer, ein Chemann, alt 59 Jahre 5 Monate 18 Tage.

Den 6. Friedrich Ludwig Bucherer, Diurnist, ledig, alt 27 Jahre 5 Monate.

Den 8. Elise geb. Schwarz, Wittve des Bürgers und Glasermeister Heinrich Groß, alt 72 Jahre 7 M. 18 T.

Den 9. Wilhelmine Rosine geb. Haug, Wittve des Oberwachmeisters Jakob Schifferdecker, alt 61 J. 6 M. 9 T.

Den 10. Wilhelmine Katharine geb. Bürger, Wittve des Großh. Kammerdieners Johann Sauerbeck, alt 78 J. 7 M. 1 T.

Den 10. Regine geb. Merle, Ehefrau des Bürgers und Faberhändlers Joseph Postel, alt 55 Jahre 3 Monate.

Den 11. Johann Balthasar Bansa, Bürger und Diurnist, ein Chemann, alt 72 Jahre 11 Monate 11 Tage.

Den 12. Ernst Friedrich Kärcher, Geh. Hofrath und Lyceumsdirektor, ein Wittwer, alt 65 Jahre 7 M. 5 T.

Den 14. Louise geb. Gay, Ehefrau des Bürgers und Strickermeisters Wilhelm Köffel, alt 34 Jahre 3 Monate weniger 7 Tage.

Den 15. Karl Ludwig Buchholz, Schuster, alt 23 Jahre 9 Monate 8 Tage.

Den 16. Sophie Katharine Amalie, Wit. Karl Weyldhner, Bürger und Schlossermeister, alt 3 J. 5 M. 13 T.

Den 16. Julius Hermann Friedrich, Vater August Scherer, Bürger und Eisenfiedermeister, alt 4 J. 7 M.

Den 17. Karoline geb. Becht, Wittve des Revisors Jakob Kieffer, alt 64 Jahre 5 Monate 28 Tage.

Den 17. Karl Buchholz, Blechner, alt 22 J. 5 M.

Den 20. Karl Andreas, Wit. Johann Wieder, Pfälterer, alt 9 Wochen 3 Tage.

Den 21. Louise Christine Katharine Hündle, ledig, alt 17 Jahre 1 Monat 14 Tage.

Den 22. Wilhelm, Wit. Pius Werner, Schneider, alt 14 Tage.

Den 24. Dorothea Burkhart, von Münzesheim, alt 52 Jahre 1 Monat.

Den 26. Susanne geb. Dörrmann, Wittve des Bürgers und Kutschers Christian Hündle, alt 66 Jahre weniger 5 Tage.

Den 26. Amalie Karoline Salome Weyldhner, ledig, alt 27 Jahre 7 Monate 2 Tage.

Den 27. Anna Marie Leonore Wilhelmine Kreuzbauer, ledig, alt 21 Jahre 9 Monate.

Den 29. Sophie geb. Kniefe, Ehefrau des Großh. Zeughaus-Commissars Friedrich Demmler, alt 70 J. 11 M. 5 T.

Den 30. Friederike Auguste Gang, ledig, alt 29 Jahre 9 Monate 19 Tage.

Literarische Anzeige.

Bei **A. Sorge** in Osterode ist in der zweiten Auflage erschienen und beim Unterzeichneten zu haben:

Schilling's Pianist oder die Kunst des Klavierspiels etc.

2te Auflage. 25 Bogen. Gr. 8°. Cart. 1 Thlr. 2 Ggr.

Empfehlung eines theoretisch-praktischen Werkes über Klavierunterricht.

Wenn ich mich schon vor einigen Jahren aus mehrfachen Gründen bewogen fühlte, der in der Sorge'schen Buchhandlung in Osterode herausgekommenen Klavierschule vom Hofrath Dr. G. Schilling unter dem Titel:

„Der Pianist oder die Kunst des Klavierspiels in ihrem Gesammtumfange theoretisch-praktisch dargestellt. Ein Lehr- und Handbuch für Alle, welche Klavier spielen und diese Kunst lehren oder lernen, jedoch mit besonderer Rücksicht auf Dilettanten u. s. w.“

das Wort zu reden und dieses Werk sowohl den Lehrern, als auch den Schülern des Klavierspiels zu empfehlen, so geschah solches in der ungeheucheltsten Anerkennung seines theoretischen und praktischen Werthes. Es kann mir daher nur zur Freude gereichen, daß mein damals ausgesprochenes Urtheil über das fragliche Werk dadurch, daß eine zweite Auflage nöthig geworden ist, die beste Rechtfertigung gefunden hat. Der Inhalt des „Pianisten“ ist im Wesentlichen nicht verändert, aber dennoch ist derselbe von manchen Mängeln durch die 2te Auflage befreit und nebenbei auch eleganter ausgestattet. Der „Pianist“ ist ein Werk, das bei aller Ausführlichkeit, die selbst bis in die kleinsten Details hineingeht, das Gesammtwesen des Klavierspiels in einer so klaren und faßlichen Weise darstellt, wie man solches in andern ähnlichen Werken schwerlich finden möchte. Wenn ich daher abermals das in Rede stehende Werk sowohl den Musikern zum Nachschlagen, als auch den Dilettanten zum Studium empfehle, so geschieht es in der festen Ueberzeugung, daß dasselbe seinem Zwecke im vollsten Sinne des Wortes entspricht. Der Verfasser dieses Werkes, den ich leider nicht persönlich kenne, hat sich durch die Herausgabe desselben ein unvergängliches Verdienst um die Tonkunst erworben.

Möge denn dieses Werk, welches der Verfasser mit ausdauernder Hingebung für die gute Sache in's Leben treten ließ, zum reichen Segen der Kunst in nahen und fernen Kreisen viele Freunde und Verehrer finden. Der Preis des Werkes, beinahe 400 Seiten stark, ist ein äußerst billiger und beträgt nur 1 Thlr. 2 Ggr. für ein gebundenes Exemplar.

F. A. Schulz, Musiklehrer.

Fremde.**In hiesigen Gasthöfen.**

Darmstädter Hof. Hr. Laubing, Kfm. v. Glabbach. Hr. Walter, Kfm. v. Augsburg. Hr. Schmidt, Kfm. v. Darmstadt.

Englischer Hof. Hr. Baron v. Belleque, Präsident des Tribunals, m. Fam. v. Paris. Hr. Henschler, Maschinenfabr. mit Fam. v. Kassel. Hr. Brost, Architekt mit Frau v. Frankfurt a. M. Hr. Wahlen, Part. v. Dresden. Hr. Verrien, Rent. v. Paris.

Erbprinzen. Herr Whinfield aus England. Frau Someraudt m. Tochter v. Obeffa. Hr. Graumann, Rent. mit Frau von Fahr. Hr. Eisenlohr, Fabr. daher. Hr. Nathan, Rent. v. Paris. Hr. Fiedling, Kapitän v. Newyork. Hr. Hilsbach, Rent. v. Neckargemünd. Hr. Moritz Benjamin, Rent. m. Frau v. Genf. Hr. Heller, Ingenieur von Mannheim. Hr. Schwarzmann, Rent. v. Freiburg. Hr. Jündorfer, Doktor v. Frankfurt. Hr. Hinggen, Kfm. v. Grefeld. Hr. Zacharia, Verwalter v. Berghausen.

Goldener Adler. Hr. Dshwald, Kfm. v. Augsburg. Hr. Schaber, Fabr. v. Wien.

Goldenes Lamm. Hr. Sinn und Hr. Ullemaier, Handelsleute v. Landau.

Goldener Ochse. Hr. Roth, Fabr. von Frankfurt. Hr. Bader, Kaufm. v. Kreuznach. Hr. Simon, Kfm. v. Straßburg. Hr. Scheller, Kaufm. von Hamburg. Hr. Dittenberger, Kfm. v. Mainz. Hr. Arnold, Fabr. v. Köln.

Goldenes Schiff. Hr. Dreifuss, Kfm. v. Epsig.

Rheinischer Hof. Hr. Stoll, Part. mit Frau von Augsburg.

Ritter. Hr. Wilhelm, Part. von Basel. Hr. Rau, Part. v. Hessach. Hr. Bär, Kaufm. v. Göppingen. Hr. Müller, Kfm. v. Ludwigsburg.

Römischer Kaiser. Hr. Bethmann, Gutsbesitzer v. St. Louis. Hr. Bleishein, Kfm. v. Hamburg. Hr. Wollanger, Kaufm. v. Orleans. Hr. Kurzdoerfer, Hofrath v. Dresden. Frau Vollarde mit Tochter von Nancy. Hr. Keller, Oberstlieutenant von Konstanz. Hr. Nachmann, Kfm. mit Frau v. Mainz.

Rose. Hr. Reuter, Gastgeber v. Mosbach. Hr. Weubel, Kfm. v. Landau.

Rothes Haus. Hr. Pfannenstiel, Kfm. v. Ludwigs-hafen. Hr. Spisfadon, Weinhandl. v. Frankweiler. Hr. Nittinger, Kaufm. v. Breslau. Hr. Maier, Kaufm. v. Mannheim.

Weißer Bär. Hr. Much, Part. von Kalen. Hr. Herbett, Student v. Nottingham. Hr. Steigmann, Gastwirth v. Straßburg. Hr. Barthold, Kfm. v. Kassel. Hr. Lügeler, Fabr. v. Billingen. Hr. Forster, Kaufm. v. Zweibrücken. Hr. Quirin, Fabr. von Kudoftadt. Hr. Rappler, Doktor v. Berlin.

Zähringer Hof. Hr. Herzberg, Kfm. v. Mannheim. Hr. Habel, Archivar v. Schierstein. Hr. Mehturn, Kfm. v. Glauchau. Hr. Breidenbach, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Pecard, Propr. v. Tours. Hr. Souir, Propr. v. Bure. Hr. Sternfeld, Kfm. v. Coblenz.

In Privathäusern.

Bei Frau Hennemann: Frau Berger v. Genf. — Bei Frau Funke: Frau u. Fräul. Durban v. Freistett. — Bei H. E. Bühler: Fräul. Krauß v. Leimersheim. — Bei Frau Nikles Wittwe: Hr. Wiemer, Stud. theol. v. Heidelberg. — Bei D. Hemberger Wittwe: Fräul. Schneberger von Heidelberg. — Bei A. A. Ettlinger: Hr. B. J. Ettlinger v. Altona. — Bei Oberstlieuten. Hoffmann: Fr. Fenner von Worms.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.